

Tiefe Ruhe

von Anna Ritter

Notizen / Anmerkungen

- 1 Schwerfällig geht der Knecht im Hofe
- 2 Noch her und hin und hin und her,
- 3 Verwahrt verdrossen das Geräte
- 4 Und schiebt am Tor den Riegel quer.

- 5 Ich seh' von meinem Fensterplatze
- 6 Das wandernde Laternenlicht,
- 7 Wie es sich in den Wasserlachen
- 8 Des Pflasters trübe leuchtend bricht.

- 9 Die Fohlen scharren dumpf im Stalle,
- 10 Des Nachbars Hund schlägt leise an –
- 11 Dann wirds so still, daß ich das Wehen
- 12 Des eignen Atems hören kann ...

- 13 Wie wunderbar dies tiefe Schweigen,
- 14 Da weit und breit sich nichts mehr rührt,
- 15 Und man das große, reiche Leben
- 16 Nur an dem eignen Herzschlag spürt.

Das Gedicht „[Tiefe Ruhe](#)“ von [Anna Ritter](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Anna Ritter	Titel	„Tiefe Ruhe“
Verse	16	Wörter	95
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
